

Pressemitteilung

ABO Wind nimmt ersten eigenständigen Batteriespeicher in Betrieb

- Bislang größtes Batterieprojekt von ABO Wind mit 50 Megawatt Leistung ist am Netz
- Die Anlage im nordirischen Kells zählt zu den schnellsten Speichersystemen der Welt
- Das Projekt gehört zum Energiespeicherfonds von SUSI Partners
- Viele weitere Speicherprojekte in der Entwicklung

(Wiesbaden, 19. Oktober 2022) Batteriespeicher spielen für die Energiewende eine zentrale Rolle. Neben der Planung und Errichtung von Wind- und Solarparks hat ABO Wind dafür frühzeitig eine Fachabteilung aufgebaut. Mit der Inbetriebnahme des ersten großen eigenständigen Batteriespeichers in Nordirland hat das Unternehmen einen Meilenstein erreicht.

Der Käufer, der auf Energiespeicherung spezialisierte Infrastrukturfondsmanager SUSI Partners aus der Schweiz, hat ABO Wind mit der technischen und kaufmännischen Betriebsführung der Batterie beauftragt. „Wir sind stolz, dass wir die Anlage nach gut anderthalb Jahren Arbeit ans Netz gebracht haben“, sagt Dr. Julia Badeda, Bereichsleiterin für hybride Energiesysteme und Speicher bei ABO Wind. „Und wir freuen uns, dass wir auch langfristig mit dem Projekt verbunden bleiben.“

Die Anlage in Kells hat eine Leistung von 50 Megawatt bzw. 25 Megawattstunden und zählt mit weniger als 150 Millisekunden Reaktionszeit zu den schnellsten Speichersystemen der Welt. Die Hochleistungsbatterie erbringt die von den Übertragungsnetzbetreibern EirGrid und SONI ausgeschriebenen Dienste zur Stabilisierung des irischen Stromnetzes, um die schwankende Einspeisung durch Windparks auszugleichen. Das Batteriesystem wurde von Nidec ASI hergestellt, einem der drei weltweit führenden Unternehmen auf dem Markt für Batteriespeichersysteme mit einer bisher weltweit installierten Leistung von mehr als über 1,6 Gigawattstunden. „Ich bin sehr stolz auf dieses Projekt“, so Dominique Llonch, CEO von Nidec ASI und Vorsitzender von Nidec Industrial Solutions. „Die Tatsache, dass SUSI Partners und ABO Wind uns als Partner ausgewählt haben, ist ein weiterer Beweis für die hervorragenden Ergebnisse, die wir bisher im Bereich der Batteriespeicherung erzielt haben.“

Gerade für Länder, in denen Wind- und Solarparks bereits mehr als 25 Prozent des Stroms liefern, spielen Energiespeicher eine wichtige Rolle. Aufgrund der ehrgeizigen Klimaziele vieler Staaten dürfte der Markt dynamisch bleiben. „Wir planen derzeit viele ähnliche Projekte in mehreren Ländern“, so Badeda. „In Deutschland haben wir in diesem Jahr bereits drei Baugenehmigungen für reine Batterieprojekte erhalten, die wir noch dieses Jahr umsetzen.“ Außerdem zählt ABO Wind zu den Vorreitern bei Hybridprojekten, die Erneuerbare-Energie-Anlagen mit Batteriespeichern kombinieren.

Kontakt:

Christian Schnohr, ABO Wind AG; Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, (0611) 267 65-842, presse@abo-wind.de

Über ABO Wind:

ABO Wind entwickelt und errichtet erfolgreich Wind- und Solarparks sowie Batterie- und Wasserstoffprojekte. Das 1996 gegründete Unternehmen aus Wiesbaden hat bislang Anlagen mit rund fünf Gigawatt Leistung umgesetzt und die Hälfte davon zudem errichtet. Das jährliche Investitionsvolumen beträgt 500 Millionen Euro. Mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 16 Ländern arbeiten mit Elan an der Planung, Finanzierung, Errichtung, Betriebsführung und am Service von Anlagen für eine zukunftsfähige Energieversorgung.